

INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

LH-Stv. Dr. Michael STRUGL

Wirtschaftsreferent

Mag. Markus MANZ

Geschäftsführer tech2b Inkubator GmbH

am 02. Februar 2018 zum Thema

tech2b-Sponsion für Start-ups– die Spinner von heute sind die Winner von morgen

**35 Gründungen in unterschiedlichen Branchen haben es
mit Hilfe von tech2b bis zur Marktreife geschafft**

www.strugl.at / www.tech2b.at

Landeshauptmann-Stv.
Michael Strugl

**standort
stärken
strugl** /

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Rückfragen-Kontakt:

Michael Herb, MSc, Presse LH-Stv. Dr. Strugl, Tel. 0732/7720-15103

Sara Fuchs, tech2b Inkubator GmbH, Tel. 0732/9015-5646

Inkubator tech2b betreut jährlich rund 50 Start-ups im technologie-orientierten Bereich

Die beim Inkubator tech2b entwickelten Produkte oder Dienstleistungen in Bereichen wie Mechatronik, Life Science, IT, Umwelt & Energie oder design-orientierte Projekte, zeigen die umfangreichen Innovationen der Gründerinnen und Gründer und schaffen nachhaltig Arbeitsplätze in Oberösterreich. Im Zuge der Aufnahme in das tech2b-Förderprogramm werden ihre Geschäftsideen strukturiert und zielgerichtet entwickelt und am Markt umgesetzt. Während dieser Zeit, werden die Start-ups im Entstehungs- und Entwicklungsprozess von neutralen und hochqualifizierten Gründungsberater/innen begleitet. Außerdem können die Start-ups die Programme business2excellence und den HightechFonds nutzen, um ihren Markteintritt souverän zu meistern.



„tech2b bietet seit Jahren Gründerinnen und Gründern erfolgreich den Raum und die Möglichkeit sich zu entfalten und gleichzeitig Rückhalt bei der Verwirklichung. In die Ideen von Start-ups zu investieren heißt, die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Oberösterreich zu stärken“, betont Wirtschaftsreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Michael Strugl.

Die Projekte, die den tech2b-Gründungsprozess erfolgreich durchlaufen haben, werden heute geehrt: Mit den tech2b-Winner-Diplom sollen die jungen Start-ups und deren Beitrag zur oberösterreichischen Wirtschaft gewürdigt werden. Die entwickelten Produkte und Dienstleistungen reichen dabei von Verbesserungen im Industriebereich über Apps und Onlinelösungen bis hin zu Entwicklungen, das soziale Miteinander besser zu gestalten.

„Diese Rekordzahl von 35 Start-ups, die es 2017 mit Hilfe von tech2b bis zur Marktreife geschafft haben, zeigt deutlich, dass unsere 360 Grad Betreuung sehr gut aufgenommen wird, das motiviert uns umso mehr weitere Start-ups bei der Markteinführung zu unterstützen“, erklärt tech2b Geschäftsführer Mag. Markus Manz.

tech2b als „Brutkasten“

tech2b hilft Gründungswilligen, ihre innovativen Ideen zu verwirklichen. Durch Unterstützung in Form von strategischen Beratungen und einem umfangreichen Netzwerk an Partnern, schafft tech2b eine Rund-um-Betreuung für ihre Start-ups. Neben Know-how bietet tech2b auch finanzielle Förderungen, einen tech2b-Gründungsberater und einen passend zum Projekt ausgewählten Mentor aus der Wirtschaft. Mit dem Angebot der „Biz-Trains“ haben die Startups die Chance, maßgeschneiderte Programme zur Weiterbildung zu nutzen und zukünftig für ihr eigenes Unternehmen anzuwenden.

An der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft erbringt tech2b seine umfassenden Serviceleistungen und unterstützt so Studierende, Forscher/innen und Wissenschaftler/innen bei der wirtschaftlichen Verwertung ihrer Forschungsleistungen.

Außerdem versteht sich tech2b als Vermittler bzw. Türöffner für Start-ups bei etablierten Unternehmen bzw. als Unterstützer bei der Investorensuche. In der Betreuungszeit sieht sich tech2b als neutrale, effektive Schnittstelle zu gründungsrelevanten Institutionen, Experten und Investoren. In dieser Phase werden gemeinsam mit den Start-ups Meilensteine erarbeitet, die es innerhalb des Förderprogramms zu erreichen gilt.

„Der Inkubator tech2b unterstützt die Start-ups in verschiedenen Bereichen, so haben sie die Chance ihr gesamtes Potential gut auszuschöpfen, damit in weiterer Folge ihre Ideen zum richtigen Zeitpunkt auf den Markt gebracht werden. Ein solcher begleiteter und gezielter Markteintritt erhöht die Erfolgchancen und nutzt damit auch dem Wirtschaftsstandort Oberösterreich“, betont LH-Stv. Strugl.

„Das Ziel von tech2b ist nicht der schnelle Exit, sondern vielmehr geht es um die dauerhaften Entwicklungen der Start-ups, Schaffung von langfristig wachsenden Arbeitsplätzen und finanzielle Stabilität des jungen Unternehmens.“, so tech2b-Geschäftsführer Manz.

Die erfolgreichen Gründungsprojekte im Überblick:



adZen e.U. (Linz)

AdZen ist ein Adwords Tool, welches speziell für die Anforderungen von Agenturen entwickelt wurde. Mit AdZen betreust du deine Kunden zukünftig in einem Bruchteil der bisher benötigten Zeit.

„Unser oberstes Ziel ist es, die Arbeit von Freelancern und Agenturen durch unser Adwords Tool so weit zu vereinfachen, dass diese mehr Freizeit erfahren und ihr eigenes Wachstum beschleunigen können.“, so Geschäftsführer Pascal Costa.

(www.adzen.io)

Bee Solutions GmbH (Vorchdorf)

Bee Solutions GmbH hat die Vision, weltweit einsetzbare, chemiefreie, mechanische Fallen gegen Bienenschädlinge zu entwickeln. Die kleine Beutenkäfer-Falle und der Adapter schützen bestmöglich nicht nur Ihr Bienenvolk, sondern auch den emsig gesammelten und produzierten Honig welcher bereits in der Honigwabe lagert! Mit Hilfe des Adapters ist ein einfaches Positionieren der kleinen Beutenkäfer-Falle vor dem Bienenstock möglich.

„Im ersten Schritt wird eine Falle gegen den „Kleinen Beutenkäfer“ auf den Markt gebracht, die im Unterschied zu bisherigen Bekämpfungsstrategien das Eindringen des Schädling in den Bienenstock verhindert und gänzlich chemikalienfrei ist. Durch die Entwicklung eines Adapters ist die Falle für alle Größen und Ausführungen von Bienenstöcken weltweit einsetzbar.“, so Geschäftsführer Thomas Pühringer.

(www.bee-solutions.net)

bewido eRecruiting GmbH (Leonding)

bewido bietet Österreichs erste Plattform für Bewerbungsvideos. Für die internet-affine neue Bewerbergeneration muss die Jobsuche schnell funktionieren und bequem abgewickelt werden können. Auch Unternehmen können so schneller agieren, wertvolle Zeit sparen und ihren Recruitingaufwand reduzieren.

„Wir haben bewido mit der Vision gegründet, Bewerbungsprozesse zu vereinfachen – mit unseren innovativen Videolösungen gelingt uns das für Bewerber und Recruiter gleichermaßen!“, so Geschäftsführer Alexander Schuster.

(www.bewido.at)

BikerSOS GmbH (Linz)

BikerSOS ist eine mobile Applikation für Android und iOS, welche Unfälle von Motorradfahrern mittels den im Handy verbauten Sensoren erkennt und automatisch einen Notruf an eingestellte Notrufkontakte und an eine Partner-Notrufzentrale weiterleitet.

„Für uns steht der Schutz von Motorradfahrern im Vordergrund und darum wird es immer eine kostenfreie Version mit einem gewissen Grundschutz geben, welche mittels In-App Subscriptions verbessert werden kann. Die BikerSOS App soll zum unverzichtbaren Tool für jeden Motorradfahrer weltweit werden.“, so Geschäftsführer Werner Richtsfeld.

(www.bikersos.com)

Christoph Forster Consult GmbH (Perg)

Christoph Forster Consult beschäftigt sich mit der Sicherheit in Tunnels und programmierte ein Risiko-Analysemodell für Tunnels auf Basis eines numerischen Modells.

„Die Christoph Forster Consult GmbH hilft die Menge an Auflagen und umzusetzenden Vorschriften exakt einzuhalten und so potentielle Risikoquellen im Tunnelbau zu eliminieren.“, so Geschäftsführer Christoph Forster.

(derzeit keine Homepage vorhanden)

Enduranceboard GmbH i.G. (Linz)

Enduranceboard richtet sich an Sportler in Ausdauersportarten wie Triathlon, Laufen, Radfahren usw. auf der ganzen Welt. Die Athleten erhalten auf der Plattform Informationen zu aktuellen Standort und Informationen zu Rennen und Anmeldeformalitäten. Nach dem Bewerb bekommt der Finisher auch über Ergebnisse Bescheid. Somit ist der Bogen von der Suche nach einem Rennen bis zum Ergebnis auf einer Plattform gespannt.

„Die Plattform spart dem Hobby Athleten sehr viel Zeit die neben dem Training, Beruf und vor allem für die Familie in der Vorbereitungszeit spärlich vorhanden ist. Veranstalter wiederum können ihre Startplätze über Enduranceboard verkaufen und so ein breites Zielpublikum erreichen.“, so die Gründer Gerald Horvath und Cristopher Hornsey.

(www.enduranceboard.com)

FINNOQ GmbH (Linz)

Finnoq verfolgt das Ziel die führende Plattform für Beratung in der Finanz- und Versicherungsindustrie zu werden. Auf finnoq.com erhalte ich leicht verständliches Wissen rund um die Themen Finanzen, Versicherungen und Kryptowährungen und finde schnell und einfach geprüfte Experten in meiner Nähe. Finnoq.com vereinfacht mit modernsten Kommunikationswegen, wie online Terminvereinbarungen, Messengerfunktion oder Beratungen per Video, den Austausch mit dem gewählten Berater.

„Die fehlende Übersicht und Transparenz im umfangreichen Finanzdschungel macht es einem sehr schwer, sich zurecht zu finden und am aktuellen Stand zu bleiben.“, so Geschäftsführer Florian Kögl.

(www.finnoq.com)

foreverloops GmbH (Linz)

Entfalte deine Kreativität mit foreverloops. Virtuelle Zahnräder lassen dich in einer noch nie dagewesenen Art und Weise in die Welt der Medien und Performances eintauchen: spiele, experimentiere, erzeuge Killer-Beats, audio-visuelle Collagen, rhythmische Mashups und vieles, vieles mehr.

"Mit foreverloops stecken Spieler und Kreative musikalische Uhrwerke zusammen, und kreieren Killer-Beats, rhythmische Mashups oder audio-visuelle Collagen", so die Geschäftsführer Marlene & Ulrich Brandstätter.

(www.foreverloops.com)

GameSurvey.io (Linz)

GameSurvey.io weckt die Umfragebranche aus ihrem Winterschlaf. Wir bieten eine neue innovative unterhaltsame und wissenschaftlich getestete Erhebungsform für Forschung, Marketing und Unterhaltung.

„Der GameSurvey 2.0 Editor bietet eine intuitive Oberfläche um eigene gamifizierte Umfragen zu planen, gestalten und durchzuführen. Er wird als SaaS Produkt angeboten und die Preisgestaltung folgt einem Freemium Modell.“, so Geschäftsführer Johannes Gartner.

(www.GameSurvey.io)

GMD Trading KG (Lasberg)

Storkfishing hat die Flechtung und Beschichtung der Angelschnüre über die Jahre perfektioniert und bietet ein optimales Produkt für Sportangler, die keinerlei Kompromiss bei Tragkraft und Haltbarkeit eingehen wollen. Auch bei den Ruten setzt Stockfishing auf hochwertige Bauteile und Rutenhüllen und ergonomische Griffe.

„Sämtliche Einstellungen wie Versatz der Schnur, Schnurspannung, Ablängen uvm. werden per Hand durchgeführt und bedingen permanente Anwesenheit und Mithilfe eines Bedienpersonales während des Abspulvorganges. Auch die Messung der Länge und die Wickelspannung erfolgt meist grob und ungenau. Mit unserem Gerät gehören diese Probleme der Vergangenheit an.“, so Geschäftsführer Gernot Krecek.

(www.storkfishing.com)

GREGFORS (Linz)

Die Gründer entwickelten eine neuartige Helmbelüftung. Die Geometrien sowie die eingesetzte Materialkombination ermöglicht eine Temperatursenkung im Helm-Innenraum. Zusätzlich wird die Aerodynamik der Helmschale verbessert.

„Die Idee, der Prototypenbau und die Zusammenarbeit mit führenden Forschungseinrichtungen für Thermodynamik und Materialwissenschaften in München und Wels, ließen ein innovatives System entstehen. Das Ziel ist es, diese

Konstruktion auf viele weitere Helmanwendungen zu duplizieren.“, so Erfinder Hannes Forsthuber.

(derzeit keine Homepage vorhanden)

HOSS Mobility GmbH (Waldhausen)

Gehbehinderte Menschen sind mit veralteten Technologien im Bereich der Mobilitätshilfen konfrontiert und daher in den meisten Situationen extrem eingeschränkt. HOSS - selbstbalancierender Rollstuhl bietet die Lösung. HOSS ist ein neuartiges Konzept für elektrische Rollstühle mit der Vision die Barrierefreiheit mit Hilfe eines innovativen Antriebskonzepts zu verbessern.

„Es hat sich gezeigt, dass das Antriebskonzept eines selbstbalancierenden Rollstuhls mit zwei Rädern auf einer Achse enorme Vorteile bietet und den Rollstuhlfahrern viel Freiheit und Mobilität zurückgibt. Mit Neuerungen im Bedienkonzept, des Antriebs und der Sicherheit entwickeln wir ein Produkt, das von Grund auf an die Bedürfnisse der Rollstuhlfahrer angepasst ist.“, so Geschäftsführer Lukas Rigler.

(derzeit keine Homepage vorhanden)

IOM Impellerpumpen e.U. (Pasching)

Impellerpumpen sind hochwertige Edelstahlpumpen, ausgestattet mit lebensmittelechten Elastomeren. Das IOM® Know-how basiert auf einer Minimierung von Reibung und Spannungsbelastungen in allen Bereichen. In diesen Punkten haben IOM® Impellerpumpen entscheidende Vorteile. Ein speziell geformter Impeller dreht sich in einem Pumpengehäuse wesentlich länger als bei handelsüblichen Impellerpumpen.

„Die selbstansaugende, medianschonende, IOM® Impellerpumpe beruht auf einer neuen innovativen Entwicklung des Antriebes, des Gehäuses und des, an das Gehäuse angepassten, zerstörungsfreien Impellers.“, so Geschäftsführer Norbert Ortner.

(www.iom-impellerpumpen.at)

journal.one (Linz)

journal.one ist ein unverzichtbares Werkzeug für Web-Agenturen, um Kundenwebsites nach Abschluss zu beobachten und anhaltende Qualität zu gewährleisten. Es erkennt Probleme in puncto Geschwindigkeit, Zugänglichkeit und anderen best practices basierend auf automatischer Beobachtung, Analyse und Google Lighthouse-Audits. journal.one benachrichtigt Sie rechtzeitig und ermöglicht damit Folgeaufträge für Agenturen und zufriedenen Kunden.

„Viele Arbeitsläufe in der information economy beinhalten lästige Routinetätigkeiten – unter anderem das regelmäßige Überprüfen von Webseiten auf neue Informationen. Wir helfen mit intelligenter Automatisierung dabei, diese Routinen überflüssig zu machen.“, so Geschäftsführer Thomas Schorn.

(www.journal.one)

kpibench GmbH (Linz)

Produktionsabläufe – egal mit welchen Maschinen – können mit kpibench übers Web kontrolliert werden. kpibench bietet eine smarte und effiziente IoT-Gesamtlösung, um die Maschinen-Auslastung automatisiert 24x7 zu monitoren und Produktionsausfälle zu analysieren. Damit ermöglicht kpibench der Produktions- und Instandhaltungsleitung die Stillstands- und Wartungszeiten zu reduzieren und die Produktions-Auslastung kontinuierlich zu verbessern.

„Der Kunde erhält vom ersten Tag weg volle Transparenz in seine Produktions-Auslastung und kann mit der Optimierungsarbeit beginnen, verbunden mit der kurzen Implementierungszeit errechnet sich der Return-On-Investment für die Produktionsbetriebe innerhalb von 2-3 Monaten. Mittels Schnittstellen lassen sich kpibench Analytics auch in ein bestehendes MES-, BI- oder ERP-System integrieren.“, so der Gründer Wolfgang Hafenschner.

(www.kpibench.com)

Lupaan GmbH (Linz)

Eightpins hat ein neues Konzept für Teleskopsattelstützen bei Mountainbikes entwickelt. Die Eightpins Sattelstütze ist funktioneller, flexibler und zugleich stabiler und zuverlässiger als alle Teleskopsattelstützen vor ihr.

„Unser Ziel war es, die perfekte Teleskopsattelstütze zu entwickeln. Das hat uns dazu inspiriert, die Sattelstütze von Grund auf neu zu überdenken. Wir haben alle herkömmlichen Ansätze über Bord geworfen und eine Teleskopsattelstütze konstruiert, die es so zuvor noch nie gegeben hat.“, so Geschäftsführer Lukas Eberlberger.

(www.eightpins.at)

Lumapod GmbH (Grieskirchen)

Der Lumapod ist ein Dreibeinstativ welches mit nur einem Handgriff in 2 Sekunden aufgebaut ist. Design und Mechanismus unterscheiden sich grundlegend von allen anderen Stativen. In Leichtbauweise werden Packmaß und Gewicht reduziert, ohne die nötige Stabilität zu verlieren. Je nach Einsatzbereich gibt es den *Lumapod Pro* – das handliche Reisestativ und den *Lumapod Smart* – eine Kombination aus Selfie-Stick und Stativ.

„Wir hatten auf Reisen oft ein Stativ eingepackt – es zu verwenden war uns für einzelne Fotos aber immer zu aufwendig. Also blieb es meist im Koffer. Nach einer Recherche war klar: der Markt der Stative ist riesig, aber alle sind ähnlich! Also habe ich begonnen ein neues Stativ zu entwickeln, das leichter, kleiner, stabil und vor allem schnell aufzubauen ist.“, so Geschäftsführer Martin Grabner.

(www.lumapod.com)

mittag.at (Linz)

Keine Ahnung wo und welche Mittagsmenüs es in deiner Umgebung gibt? mittag.at hat die Antwort. Ganz unkompliziert und tagesaktuell präsentiert: Als Webplattform oder als App für iPhone und Android.

„Die Frage nach dem Wunschrestaurant fürs Mittagessen musste bisher immer recht aufwendig, durch Aufrufen mehrerer Restaurant-Webseiten, geklärt werden. mittag.at sucht das Internet selbstständig nach tagesaktuellen Essensangeboten ab. Es ist also eine Art Suchmaschine für Mittagsmenüs.“, so Geschäftsführer Manuel Berger.

(www.mittag.at)

Mox Innovations GmbH (Linz)

Anstatt auf räumliches Vorstellungsvermögen angewiesen zu sein, wird es dem Nutzer kosteneffizient ermöglicht, sein Einfamilienhaus schon in der Planungsphase zu begehen. Auf Basis der von Planern entworfenen Grundrisse wird eine virtuelle Umgebung zukünftiger Häuser erstellt.

„Mittels einem gewöhnlichen Smartphone in Kombination mit einer von uns zur Verfügung gestellten VR-Brille und der moxVR - App, ist es möglich den Entwurf ganz einfach auch von zu Hause zu erleben.“, so Geschäftsführer Benjamin Mooslechner.

(www.moxvr.net)

musicbooking GmbH (Linz)

musicbooking.at ist die erste Plattform für die Suche und direkte Buchung von Livemusik. Dadurch bietet musicbooking.at die Möglichkeit, für Hochzeiten, Businesssevents, Taufen, Geburtstagen, etc., verfügbare Bands und Musiker einfach zu finden und mit wenigen Klicks direkt zu buchen.

„Durch Livemusik bekommen Feste aller Art erst eine besondere Atmosphäre. musicbooking.at legt deshalb großen Wert darauf, dass Veranstalter bereits im Vorhinein wissen, was sie tatsächlich von ihrer gebuchten Band erwarten können. Durch einen großen Pool an Musikern und Bands können wir somit aus jedem Fest ein Erlebnis machen.“, so Geschäftsführer Markus Kaar.

(www.musicbooking.at)

ordami GmbH (Linz)

ordami bringt die Nachfrage österreichischer Gastronomie- und Hotelleriebetriebe mit einem riesigen F&B- und Verbrauchsgüterangebot von Herstellern, Fachhändlern, Großhändlern, Genussmanufakturen und Direktvermarktern zusammen.

„Montag ist Ruhetag. Glauben die Gäste. Doch in den meisten Betrieben ist der Ruhetag ein Großeinkaufstag. Noch. Mit ordami dem smarten und individuellen Online-Einkaufsassistent sind personalisierbare Einkaufs- und Bestelllisten möglich.“

Ordami hat Zugang zu tausenden Produkten von hunderten Lieferanten und alles für Sie.“, so Geschäftsführer Gernot Brückl.

(www.ordami.com)

orphanix GmbH (Ried im Innkreis)

orphanix ist ein virtuelles Pharma Start-up, das Arzneimitteltherapien für vernachlässigte und seltene Erkrankungen, sogenannte “Orphan Diseases” entwickelt.

„Damit komplementieren wir Arzneimittelportfolios von vollintegrierten, international tätigen Pharmaunternehmen, die im Bereich von seltenen Erkrankungen tätig sind bzw. tätig werden wollen.“, so Geschäftsführer Philipp Novak.

(www.orphanix.com)

PRESONO Smart Information GmbH (Linz)

Presono ist eine einzigartige offlinefähige Webplattform für den Präsentations-/Informationsprozess von Unternehmen, welche Effizienz-Probleme löst und einen Zusatznutzen in den Bereichen Design, Usability und Analytics generiert. Kurz gesagt, handelt es sich um eine Website zum Präsentieren.

„Unsere Software ermöglicht Unternehmen den Weg in die Zukunft der Präsentation: Von der Unternehmenspräsentation, über Vertriebskommunikation, bishin zur Messe-App ermöglichen wir garantierte Aktualität, einfachste Erstellung, stärkste Flexibilität, modernstes und multimediales Design sowie viele weitere Vorteile, die Unternehmen das tägliche Arbeiten im Präsentationsumfeld erheblich erleichtern.“, so Geschäftsführer Martin Behrens.

(www.presono.com)

psii.rehab GmbH (Bad Ischl)

Psii.rehab ist eine App für mobileVR zur Handrehabilitation für Schlaganfallpatienten mit keinen bis minimalen Handfunktionen. Therapien, die wissenschaftlich bekannt sind, werden innovativ, spielerisch, aufgabenorientiert und interaktiv kombiniert. Mit psii.rehab haben Patienten auch zu Hause eine motivierte Therapiemöglichkeit und erhalten das notwendige hohe Niveau der Therapie für die Rehabilitation.

„Es werden nur drei Dinge benötigt, ein Smartphone, ein kompatibles VR-Headset und ein Sensor für die Handverfolgung. Diese Geräte reichen aus um eine völlig neue Trainingsumgebung zu schaffen. In dieser virtuellen Realität hat der Benutzer den Eindruck zwei funktionierende Hände zu besitzen um Aufgaben auszuführen.“, so Geschäftsführer Georg Teufl.

(www.psii.rehab)

pwnwin GmbH (Mondsee)

Pwnwin ist eine eSports Turnierplattform mit dem Ziel allen Gelegenheitsspielern die Möglichkeit zu bieten ihr Hobby spannender und interessanter zu gestalten.

„Derzeit sind sechs Spiele auf der Plattform integriert und 2017 konnten 1,4 mio. neue Benutzer gewonnen werden.“, so Geschäftsführer Roman Knobloch.

(www.pwnwin.com)

roofSec GmbH(Alberndorf)

RoofSec bietet ein einfach zu installierendes Sensornetzwerk zur vollständigen Überwachung sowie Lokalisation von Nässeintritten bei Flachdächern aller Art und kombiniert dies mit einem vollautomatischen Frühwarnsystem. Das System unterbindet somit frühzeitig kostenintensive Folgeschäden, erhöht dadurch die Lebensdauer des Daches wesentlich und schont nachhaltig Umwelt und wertvolle Ressourcen.

„Wassereintritte auf Flachdächern schnell erfassen und eine sofortige vollautomatische Verständigung an den Endkunden, noch bevor kostenintensive Folgeschäden entstehen, das ist das Ziel von roofSec.“, so Geschäftsführer Thomas Stadler.

(www.roofsec.com)

SOBOS GmbH (Kremsmünster)

SOBOS hat mit PegelAlarm eine Software entwickelt, die weltweit Wasserstandsdaten von verschiedenen Datenanbietern einsammelt, vereinheitlicht und über eine einfache Schnittstelle zum Kauf anbietet. Kunden haben dadurch einen zentralen Zugriffspunkt für die Abfrage von Gewässerdaten. Infolge können Bewohner von Hochwassergebieten, Versicherungen, Gemeinden und Feuerwehren Gewässer-Benachrichtigungsdienste mittels App, SMS, Email und Web in Anspruch nehmen, um frühzeitig auf Gefahrensituationen aufmerksam zu werden.

„Um bei Hochwasser rechtzeitig Maßnahmen setzen zu können, ist eine schnelle und individuelle Warnung unerlässlich. Hochwasserschäden können durch PegelAlarm verhindert und Leben gerettet werden!“, so Geschäftsführer Johannes Strassmayr.

(www.sobos.at)

TeamEcho GmbH (Linz)

TeamEcho hat ein Stimmungsbarometer entwickelt, das Unternehmen hilft, Mitarbeiterzufriedenheit und Betriebsklima einfach und kontinuierlich zu messen und gleichzeitig zu verbessern. TeamEcho analysiert vollautomatisch mehr als 25 Kategorien des individuellen Wohlbefindens im Unternehmen. Das Management wird bei aufkommenden Problemen automatisch informiert, kann frühzeitig reagieren und gemeinsam mit den MitarbeiterInnen Lösungen finden.

TeamEcho konnte bereits mehr als 100 Unternehmen mit über 350.000 Feedbacks helfen, eine motivierende, erfolgreiche Unternehmenskultur zu schaffen.

„Da die Ergebnisse sofort verfügbar sind, können rechtzeitig gemeinsam Lösungen entwickelt werden, um unerwünschte Folgen wie negatives Betriebsklima, demotiviertes Personal oder gar Kündigungen von Schlüsselkräften möglichst zu vermeiden.“, so Geschäftsführer Markus Koblmüller.

(www.teamecho.at)

TogetherSecure GmbH (Wels)

TogetherSecure ist spezialisiert auf Informationssicherheitsmanagement im Gesundheitswesen und unterstützt mit Beratungstätigkeit als auch einem Softwareprodukt bei der Einführung und dem Ausbau von effektiven, interaktiven und nachhaltigen Informationssicherheitsmanagementsystemen.

„Durch unsere Produkte werden Risiken und Chancen, die beim Einsatz von IT im medizinischen Bereich entstehen können, erkennbar und steuerbar.“, so Geschäftsführerin Christina Haas.

(www.togethersecure.at)

Waity GesbR (Perg)

Waity ermöglicht Patienten sich bereits vor dem Arztbesuch online auf waity.at über die aktuellen Wartezeiten zu informieren. Der Patient kann so seinen Arztbesuch besser einteilen und die Wartezeiten werden minimiert.

„Waity ist eine Software-as-a-Service Lösung, die über den e-card Reader die aktuellen Wartezeiten automatisiert erfasst. Zusätzlich kann sich der Patient benachrichtigen lassen, wenn die Wartezeiten niedrig sind.“, so Geschäftsführer Dominik Hackl.

(www.waity.at)

WALLZ (Linz)

Flexibel, transportabel und aufgebaut in wenigen Sekunden. WALLZ - Ein multifunktionales smartes Faltsystem ermöglicht eine platzsparende Alternative zu den herkömmlichen fix verbauten starren Umkleidekabinen und Raumteilern auf Märkten, Messen, Pop-up Shops, Großraumbüros oder wo auch immer schnell ein temporärer Raum gebraucht wird. WALLZ ist federleicht und kann auf Wunsch individuell gestaltet werden.

„Die Zusammenstellung vom Grundmodell und frei wählbaren Zusatzprodukten ergeben diverse Möglichkeiten: WALLZ_structure (eine simple Trennwand für einen ruhigen Arbeitsplatz), WALLZ_junior (eine Tischvariante mit Staumöglichkeit für kleine Büroutensilien), WALLZ_nomade (ein mobiles Büro für unterwegs). Aufklappen, anwenden, zuklappen, wegtragen - und das alles in wenigen Sekunden an jedem beliebigen Ort.“, so Geschäftsführerin Natalie Pichler.

(www.wallz.at)